



Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des SSB vom 15. Juni 2024 im Haus des Sports, in Ittigen

1. Begrüssung

Die Versammlung beginnt pünktlich um 14 Uhr. André Vögtlin (Zentralpräsident) begrüsst die anwesenden Präsidenten der Sektionen, sowie die Ehrenmitglieder, Delegierten und Funktionäre sowie die zwei beigezogenen Simultanübersetzerinnen.

2. Stimmrecht/Stimmenzähler

Es sind 53 Sektionen sowie fünf Ehrenmitglieder vertreten. Es sind total 133 Stimmen erteilt worden. Das absolute Mehr beträgt somit 68 Stimmen.

Stimmenzähler: Martin Dürst und Martijn Engelberts

Es wird für keine der Abstimmungen/Wahlen eine geheime Abstimmung gewünscht.

3. Verabschiedung

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden den Verstorbenen. Unter den 36 im Jahr 2023 verstorbenen Mitgliedern hebt Zentralpräsident André Vögtlin die grossen Leistungen für das Schweizer Schach von Kurt Studer und Beat Züger hervor.

Kurt Studer war von 1989 bis 2015 Präsident des Liechtensteiner Schachverbandes, der ihn zum Ehrenpräsidenten ernannte, und präsidierte auch mehrere Jahre den Schachclub Buchs. Er nahm an vielen Schweizer Einzelmeisterschaften teil und war auch im fortgeschrittenen Alter ein allseits beliebter Spieler.

Beat Züger war der einzige Spieler, der alle nationalen Titel holte (Schweizer Juniorenmeister, Schweizer Meister, Coupe-Suisse-Sieger, Schweizer Mannschaftsmeister, Team-Cup-Sieger). Er war jahrelang eine wertvolle Stütze der Schweizer Nationalmannschaft, nahm an zehn Schach-Olympiaden teil und war ausserdem auch als Schachjournalist bekannt.

4. Entschuldigung für das Zeitmanagement und Ergänzung der Traktanden

André Vögtlin informiert die DV darüber, dass parallel zu den Vorbereitungen des Jubiläumsjahres in den Wintermonaten einen Turnaround durchgeführt werden musste, da die Geschäftsführung ihre Aufgaben vernachlässigt hatte. Für den rasch eingeleiteten Turnaround dankt er seinen Zentralvorstandskollegen und vor allem der neuen Geschäftsführerin Michaela Hartwig.

Er entschuldigt sich für das schlechte Zeitmanagement in diesem Jahr und bittet um das Verständnis für etwaige Verzögerungen und Fehler in der nahen Zukunft.

«Wir arbeiten daran, die Geschäfte wieder gut in den Griff zu bekommen und sind zuversichtlich, dass uns dies mit unserer neuen Teamzusammensetzung gelingen wird.»

Zusätzlich bittet André Vögtlin um die Genehmigung der nachträglich eingegangenen Traktanden:



- Zusätzlicher Antrag für FEA (FIDE Endorsed Academies)
- Wahl VSG (Verbands Schiedsgericht)

FIDE Endorsed Academies wird als zusätzliches Traktandum abgelehnt und muss an der DV-2025 traktandiert werden.

Die Wahl des VSG wird durchgeführt.

5. Genehmigung des Beschlussprotokolls der DV vom 17. Juni 2023

Das Protokoll wird mit mehrheitlicher Zustimmung (Stimmen nicht ausgezählt) und Dank an den Verfasser genehmigt.

6. Highlights aus der Schweiz

André Vögtlin teilt mit:

FIDE100 7.April in Bern

«Es war uns eine grosse Freude, den SSB mit der FIDE, mit Wirtschaft und Politik mit Spitzenspielern: innen sowie mit vielen Amateuren und Schachliebhabern aus der ganzen Welt zusammenzubringen.

Ich danke allen, die zum guten Gelingen dieses denkwürdigen Anlasses beigetragen haben. Wir haben bewiesen, dass wir grosse Events organisieren können.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Organisationsteams, Peter Wyss, Michaela Hartwig, Nguyen Ly, welche durch Ihren zusätzlichen Einsatz diesen Event ermöglicht haben.»

Mitropa-Cup

«48 Jahre Mitropa-Cup und diesmal gelang dem Schweizer Team im deutschen Apolda ein sensationeller Erfolg. Beide Schweizer Mannschaften landeten auf dem Podest. Die Herren wurde Zweite, die Damen Dritte.

Positiv blickt das Team der Olympiade in Budapest im September entgegen.»

Guinness-Weltrekord-Versuch

«Am 20.Juli 2024 findet als weiterer Event zum FIDE100 Jubiläum ein Guinness-Weltrekord-Versuch statt.

Wir möchten die Marke von einer Million weltweit während 24 Stunden registrierter Schachpartien übertreffen. Alle interessierten Schachspieler: innen weltweit können online oder an Schachevents an diesem Weltrekordversuch teilnehmen.

Machen sie mit und unterstützen sie uns!»

7. Entgegennahme der Jahresberichte



André Vögtlin weist darauf hin, dass die Jahresberichte aus den Bereichen Führungslistenkomitee, Informatik und der Geschäftsstelle dieses Jahr fehlen, da keine Berichte abgegeben wurden.

a. des Jahresberichtes des Zentralpräsidenten und der anderen Jahresberichte

Der Zentralpräsident (ZP), André Vögtlin, berichtet punktuell über die Geschehnisse im letzten Jahr. Sein besonderer Dank gilt allen die durch ihren Einsatz, welcher oft ehrenamtlich erfolgt, für ihr Engagement zum Wohl des Schweizer Schachs beitragen. Da sich der administrative Aufwand in der Geschäftsstelle erhöht hat, wurde das Personal in der Geschäftsstelle aufgestockt. Als neue Mitarbeiter werden, Michaela Hartwig – Geschäftsführerin, Philipp Aeschbach – Technischer Assistent und ab August Nicole Faietti – Buchhaltung, begrüsst.

Der Jahresbericht des ZP wird einstimmig angenommen.

b. der weiteren Jahresberichte

Die weiteren Jahresberichte, soweit vorhanden, werden zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Aufforderung der Delegierten die fehlenden Jahresberichte zeitnah nachzuliefern, wird die Geschäftsstelle Folge leisten.

Die weiteren Jahresberichte, soweit vorhanden, werden einstimmig angenommen.

c. der Jahresrechnung 2023

Werner Hertzog berichtet:

Die Betriebsrechnung 2023 schliesst nach einer Erhöhung des Organisationskapitals mit einer «schwarzen Null» ab. Der Betriebsertrag blieb im Total stabil; die Mitgliederbeiträge haben sich um wenige Prozentpunkte erhöht und konnten den Rückgang bei den Erlösen aus Lieferungen und Leistungen kompensieren. Der Betriebsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um gut 40'000 Franken erhöht. Die Hauptursache liegt in der personellen Aufstockung sowie dem gestiegenen Turnieraufwand. Für die Wettkämpfe des Kaders und für die Ausbildung wurde deutlich weniger ausgegeben. Die anderen Aufwandpositionen sind gegenüber dem Vorjahr stabil.

Das positive Betriebsergebnis von über 60'000 Franken ermöglichte es dem Zentralvorstand, Rückstellungen für absehbare Aufwände in der Zukunft zu bilden. Wir erhöhen die Rückstellung für das IT-Projekt «Neue Webseite» um 30'000 Franken. Ferner bilden wir die Rückstellung für die Finanzierung des Mitropa-Cup mit 10'000 Franken. Die Rückstellungen für administrative Verbesserungen werden um 10'000 Franken reduziert. Schliesslich bilden wir neu eine Rückstellung für den Jubiläumsanlass 2024 in der Höhe von 30'000 Franken.

d. des Berichts der Revisionsstelle



Die Finanzen des SSB sind sehr gesund. Die Revision war einfach und die Buchhaltung gut geführt.

Keine Wortmeldungen. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

8. Beschlussfassung über die Anträge der Revisionsstelle und Entlastung des Zentralvorstands

Die Anträge der Revisionsstelle auf Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und Entlastung des Zentralvorstands werden einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gutgeheissen.

9. Beiträge und Gebühren

Festsetzung der Jahresbeiträge und Lizenzen

Der Zentralvorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge und Lizenzen unverändert zu lassen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Verabschiedung des Budgets 2025

Werner Hertzog stellt das nach bestem Wissen und Gewissen erstellte Budget 2025 vor.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2024 mit einer Konsolidierung der Einnahmen auf dem Vorjahresniveau und mit einer Zunahme beim Personalaufwand. Die restlichen Aufwandpositionen sollten möglichst auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Peter Hug meldet sich zu Wort und beanstandet einige Punkte, welche im Vergleich mit den Vorjahren, aus seiner Sicht nicht klar definiert werden. Werner Hertzog bietet ihm an dafür ein bilaterales Gespräch an. Anmerkung: Das Gespräch wurde in der Pause zur Zufriedenheit von Peter Hug geführt.

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen

11. Behandlung von allfälligen Rekursen gegen den Ausschluss von Sektionen und Einzelmitgliedern sowie gegen die Nichtaufnahme von Sektionen

Es liegen keine in die Zuständigkeit der DV fallenden Rekurse vor.



12. Vorstellung des neuen Teams in der Geschäftsstelle des SSB

André Vögtlin stellt der Delegiertenversammlung das neue Team in der Geschäftsstelle des SSB vor. «Es wird eine Restrukturierung der Geschäftsstelle erfolgen. Zudem wird der Kontenplan überarbeitet.»

Team GS

Michaela Hartwig – Geschäftsführerin

Philipp Aeschbach – Technischer Assistent

Nicole Faetti – Buchhaltung

Das Team wird von der DV mit Applaus begrüsst.

13. Anträge

Antrag 1 des Schachklub Nimzowitsch Zürich

Ausgangslage :

Die Turnierleitung erstellt den Spielplan und schickt ihn spätestens einen Monat vor der 1. Runde den Mannschaftsleitern zu oder veröffentlicht ihn auf der Homepage

Wir beantragen deshalb eine Ergänzung zu

Die Turnierleitung erstellt den **Spielplan mitsamt den Terminen für die Aufstiegsspiele** und schickt ihn spätestens einen Monat vor der 1. Runde den Mannschaftsleitern zu **und** veröffentlicht ihn auf der Homepage

Begründung: Alle Termine der Saison müssen klar und im Voraus kommuniziert und dokumentiert werden, inklusive der Aufstiegsspiele. Bis jetzt waren diese nur im Online-Turnierkalender publiziert. Nur so können die Ferien und sonstige Abwesenheiten der Spieler frühzeitig geplant werden.

Peter Erismann erklärt, dass sich der ZV diesen Antrag positive ausgesprochen hat.

Der Antrag wird mit einer Mehrheit (Stimmen wurden nicht ausgezählt) angenommen.

Antrag 2 des Schachklub Nimzowitsch Zürich

Spielberechtigung in den oberen Ligen

a) Ausgangslage Spielberechtigung in den oberen Ligen

b) Wir beantragen deshalb

c) Begründung

1) Ausgangslage

In der Nationalliga sind spielberechtigt [...]

2) Wir beantragen deshalb eine Ergänzung zu:

In der Nationalliga **und der Bundesliga** sind spielberechtigt [...]

3) Begründung



Heute darf man in der Bundesliga 8 ausländische Titelträger (GM,IM) «einkaufen», um ganz oben mitzuspielen. Dadurch ergeben sich für finanzkräftige Vereine sowie für Vereine nahe der Landesgrenze unfaire Vorteile. Die Regeln der Nationalliga sind klar und fair. Um Klarheit und Fairness zu fördern, sollten beide Liegen über dieselben Spielberechtigungen verfügen.

Peter Erismann nimmt zur Entscheidung des ZV, welcher diesen Antrag abgelehnt hat.
Stellung:

“SMM und SGM unterscheiden sich durch wenige Punkte, ausschlaggebend ist die Ausländerregelung. Eine Gleichstellung würde mittelfristig eine Zusammenlegung der beiden Turnierformate zur Folge haben; dies wurde schon mehrmals an DV's diskutiert und abgelehnt. Deshalb sollen es zwei unterschiedliche Produkte bleiben.”

Andreas Dürst unterstützt den ZV bei der Ablehnung.

Bei 6 Enthaltungen wird der Antrag von der DV abgelehnt.

Antrag im Namen der Schachklubs Köniz Bubenberg und Réti Zürich

Zum Antrag der Schachklubs Köniz Bubenberg und Réti Zürich meldet sichzu Wort und beanstandet, dass Der Antrag zur Inklusion beinhaltet drei separate Anträge, wurde jedoch in der Traktandenliste als ein einzelner Antrag dargestellt.

Michaela Hartwig erklärt, dass der Antrag in drei Teile aufgegliedert ist und jeder Teil einzeln vom Zentralvorstand (ZV) abgestimmt wurde.

Antrag zur Förderung der Inklusion von Schachspielern mit Behinderung im Namen der Schachklubs Köniz Bubenberg und Réti Zürich

Teil 1 Barrierefreiheit in den Vereinen und Wettbewerben/Turnieren

- Hier handelt es sich um ein wiederkehrendes Thema (DV 2019), welches schon mehrfach besprochen wurde. Zusammenfassend aus der Diskussion können folgende Punkte mitgenommen werden:
- Wir sehen die Probleme und auch das Problem in der Lösung, können jedoch den Schachklubs keine Vorgaben zum Umbau im Bezug auf Barrierefreiheit oder Wechsel eines Turnierlokals, machen.
- Martin Dürst weist darauf hin, dass dies ein Thema ist, welches auch von Seiten der Politik noch aufgearbeitet werden muss.

André Vögtlin und Urs Hirt bieten an, ein Team bestehend aus SSB und Vertretern der beiden Schach Klubs zu bilden um bis zur DV 2025 eine praktikable Lösung zu erarbeiten.



Der Antrag Teil 1 wird zurückgezogen und der Vorschlag des ZV wird angenommen.

Teil 2 Wettbewerbe für Schachspielende mit Behinderungen

- a) Der SSB informiert in der SSZ und in der SSB-Website in einer eigenen Rubrik (analog z.B. zum Jugendschach) über (Spiel-)Angebote für Schachspielende mit Behinderungen. (Z.B. über Mannschaftswettbewerbe, Olympiaden, Weltmeisterschaften und andere Anlässe, die speziell für Schachspielende mit Behinderungen durchgeführt werden).
- b) Der SSB ermöglicht in administrativer Hinsicht (insbesondere bei FIDE-Angelegenheiten) die Teilnahme an offiziellen internationalen Wettbewerben für Schachspielende mit Behinderungen (analog z.B. zum Jugendschach).
- c) Der SSB bestimmt eine/n Delegierte/n für das Schach für Menschen mit Behinderungen, der/die beauftragt wird, eine entsprechende Nationalmannschaft zu gründen und ein/e Trainer/in zu rekrutieren. Der/die Delegierte kann auch gleichzeitig Trainer/in sein.

Stellungnahme des ZV zu Teil 2:

Inklusion bedeutet «miteinander» gesonderte Wettkämpfe würden gegen den Gedanken der Inklusion arbeiten. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel hierfür müsste als eigenes Thema bearbeitet werden.

Martin Dürst: «Wir unterstützen den Antrag, dass diese Gruppen nicht hervorgehoben werde.»

Peter Hug schlägt vor, dass dieses Projekt an der DV 2025 als eigenständiger Antrag, inklusive Sponsoren, eingereicht wird.

Der Antrag wird (14 Enthaltungen) abgelehnt.

Der Gegenvorschlag von Peter Hug wird (5 Enthaltungen) angenommen.

Teil 3 Fonds

Der SSB schafft einen Fonds, aus welchem finanzielle Beiträge zur Förderung der Inklusion von Schachspielenden mit Behinderungen geleistet werden können (z.B.

Begründung:

Wir möchten Grundvoraussetzungen für die Zukunft schaffen, damit man auch in den Reihen der Schachspielenden mit Behinderungen erkennen kann, dass sich der Schweizerische Schachbund SSB Gedanken zu diesem Thema macht und Massnahmen ergreift.



Aufgrund der Entscheidungen bei den Teilen 1 und 2 dieses Antrags, wird Teil 3 zurückgezogen und als Thema in die Projektgruppe Inklusion integriert.

14. Wortmeldung Frau Prunescu

«Als Verein fühlen wir uns verpflichtet, die Interessen unserer Mitglieder zu verteidigen, insbesondere die der Junioren, die die Zukunft unserer Schachgemeinschaft repräsentieren.»
Zusammengefasst geht es bei dem Anliegen von Frau Prunescu (La Garde du Roi) um die Inhalte ihres Forderungskatalogs vom 15. Juni 2024 welcher an den SSB geschickt wurde.

Reaktion André Vögtlin

Der SSB sieht die Notwendigkeit dass das Reglement und andere wichtige Dokumente, zeitgerecht übersetzt, auf der Webseite in Französisch implementiert sind.

Zu den anderen Punkten möchten wir darauf hinweisen, dass es sich hierbei um Anträge handelt, welche wie alle anderen Anträge über geforderte Veränderungen, fristgerecht als Antrag für die DV 2025 eingereicht werden können.

15. Abstimmungen

Durch die Ablehnung der nachträglich eingebrachten Traktanden zu den Themen:

- FEA (FIDE Endorsed Academies)
- Auslagerung der Revision

Entfällt die Abstimmung zur Ergänzung der Statuten.

16. Wahlen

Wahlen Verbands-Schiedsgericht (VSG)

Michael Hochstrasser (Präsident)

Markus Bauer

Guy Säuberli

Giulio Donati

Fortunat Schmid

Giovanni Laube

Stéphane Coletta

Werden für weitere 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Wahl der Revisoren

Das Revisoren Team bestehend aus

1. Markus Riesen



2. Peter A. Wyss
3. Christoph Nimptsch

Wird ebenfalls für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

17. Ehrungen

Verabschiedung Thomas Bürki

War in seinen Funktionen seit 2014 tätig

A) Vorsitz Disziplinarkommission (neu Marco Chevalier)

B) Rechtskonsulent SSB (neu: Marco Chevalier)

Verabschiedung des abtretenden Geschäftsführer SSB Oliver Marti

Oliver Marti wird von Werner Hertzog verabschiedet: als Abschiedsgeschenk erhält OM eine Sammlung mit Schachbriefmarken.

Ehrung von Peter Wyss für seine Verdienste im Jubiläumsjahr 2024 für den SSB

André Vöglin hält die Laudatio für Peter Wyss und überreicht ihm ein Geschenk.

Mitglieder-Awards

Förderpreis Jugendschachstiftung

Den Förderpreis erhalten:

Le Cercle d'Échecs de Nyon

SK Solothurn

Endauswertung Mitglieder-Award per 31.Mai 2023

(Ausgangsbasis 31. Januar 2022)

Die Mitgliederawards werden von Ruedi Farner vergeben und gehen an:

Endauswertung Mitglieder-Award per 31.Mai 2023

(Ausgangsbasis 31. Januar 2022)

A. Mitgliederzuwachs absolut

1. Genève Club 61 (148 => 209) CHF 400.-
2. Bern SK 24 (98 => 122) CHF 200.-
3. La Garde du Roi 18 (34 => 52) CHF 100.-
4. Riehen SG 17 (87 => 104) CHF 50.-
5. Chur SK 15 (62 => 77) CHF 50.-
5. Lenzburg 15 (26 => 41) CHF 50.-
5. Wil Spreng Schach 15 (32 => 47) CHF 50.-

B. Mitgliederzuwachs prozentual

1. Yverdon-les-Bains 625% (4 => 29) CHF 400.-
2. Locarno 183% (6 => 17) CHF 200.-
3. Zürich Seebach 156% (16 => 41) CHF 100.-
4. Zollikofen 63% (19 => 31) CHF 50.-
5. Thun SF 62,5% (8 => 13) CHF 50.-

C. Gewinnung von Mädchen und Frauen



1. Trubschachen 6 (6 => 12) CHF 400.-
2. Winterthur 4 (6 => 10) CHF 200.-
3. Biel SG 3 (2 => 5) CHF 50.-
3. Nyon 3 (5 => 8) CHF 50.-
3. Payerne 3 (11 => 14) CHF 50.-
3. Schweizer Schach Senioren 3 (3 => 6) CHF 50.-
3. Solothurn SK 3 (12 => 15) CHF 50.-

18. Varia

Projekt Phönix

Silvio Bucher gibt ein Update zum aktuellen Stand des Projekts:

Tock Media AG wurde als Partner für die Gestaltung der neuen Webseite ausgewählt. Einer der Gründe für diese Wahl war, dass Tock Media AG bereits bei der Bedarfsanalyse Unterstützung geleistet hat und dadurch mit dem Projekt vertraut ist. Ziel ist es die neue Webseite an der DV 2025 vorzustellen.

Geschichte des Schweizer Schachs und des SSB im speziellen

"Basierend auf den Erfahrungen, welche die FIDE in diesem Jahr bei ihrem 100-Jahre-Jubiläum machte, plant der SSB, seine Geschichte schon früher und nicht erst kurz vor 150-Jahre-Jubiläum 2039 strukturiert aufzuarbeiten." Über den Inhalt, die Struktur und das Team des Projekts werden wir sie auf dem Laufenden halten.

Diese Projektgruppe wird unter der Leitung von Peter Wyss stehen.

Buch Capture von Stev Bonhage

André Vögtlin stellt das Buch Capture vor, die Bilder dieses Buchs konnten auch am 6. Und 7. April 2024 im Rahmen einer Ausstellung zum FIDE100 Event betrachtet werden.
<https://www.stevbonhage.com/>

Die nächste DV findet am 14. Juni 2025 statt.

Die Delegiertenversammlung endet um 17:00 Uhr.

Es wird ein Apéro riche offeriert.

Juni 2024

Michaela Hartwig Geschäftsführerin